

Staatsarchiv

Hamburg

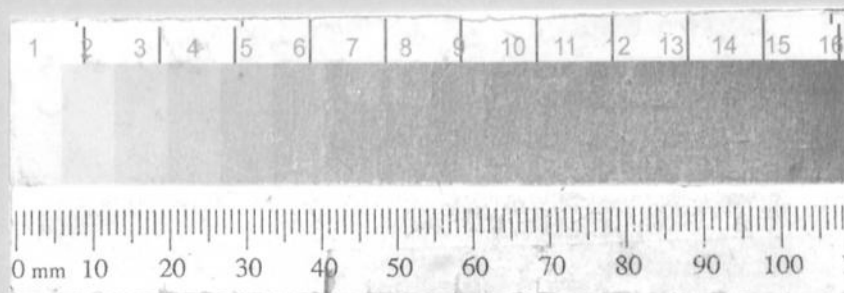
Signatur

314-15_Pfl 469

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 469



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM11
Aktenumschlag gemäß ISO 16245

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

In Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet: H 8

Nr.: 2451/42

Mit: Abw.-Pflgsch.

Hamburg, den 3. August 1942

1) Schreiben an:

Stat.: E/1 Land. Unbekannt

RM=Inl/RM 2547.-

Herrn

Konsul a. D. Heinrich Dorn

H a m b u r g - l.

Alstertor 1.

Betr.: Ihr Antrag vom 31.7.42: Mappe III/2 - U 378.

G e n e h m i g u n g s b e s c h e i d .

VON
Aus der ~~XXXX~~ der Firma Carl F. Schlüter, Hamburg, durchge-
führten Versteigerung des Ihrer Pflgschaft unterliegenden:
M.G. 1/11=11Kisten Umzugsgut: H. Altmann, Berlin (Buenos Aires)

ist Ihnen ein Erlös in Höhe von:

RM 6.006.50 (in Worten.....)

zugeflossen. Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über diesen
Betrag wie folgt zu verfügen:

a) Zur Abdeckung der von Ihnen auf Grund meiner Genehmigung
H 13/1969/40 vom 25.11.40 für Rechnung Ihres Pflglings
verauslagten bzw. zur Bezahlung der noch nicht beglichenen
Nebenkosten im Gesamtbetrag von:

RM 2.546.50 (in Worten.....)

b) zur Einzahlung des Restes von:

RM 3.460.- (in Worten.....)

ein bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg einzu-
richtendes Sparbuch:

Konsul a. D. Heinrich Dorn, Hamburg,
Abwesenheitspflgschaft für Unbekannte Beteiligte
zu Gunsten der Pflgschafts-Nr. U. 378.

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung ver-
fügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit,

+++++

2) Genehm. a. Grd. des RS 130/39 DSt und des § 15 des DevH.

3) Zurück an H 8: Zur Pflgschafts-Akte: Konsul a. D. H. Dorn.

I. A.

4. AUG 1942

Kanzlei eing.:	4/8.42
Ausgefertigt:	
Befehl:	
Abgemeldet:	
Anlagen:	

....., den

(Stempel der anfragenden Devisenstelle)

An

den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen:

Akte:

Bei mir wird die Freigabe des folgenden Sperrguthabens zur Verwendung
gem. R. E. 241/35 beantragt:

R.M.

aus dem Kreditsperrguthaben
Auswandererguthaben

bei

Ich bitte gemäß R. E. 241/35 um Rückäußerung, ob gegen die Freigabe
dortseits Bedenken bestehen.

Vermerk der bestätigenden
Devisenstelle.

Im Auftrage

Bestätigung abgesandt am:

Zu den Akten:

Konsul a. D. Heinrich Dorn
Abwesenheitspflegschaften

Hamburg 1 , 31. Juli 1942
Alstertor 1 , bei Dorn & Co
Hamburg (F)
- 1. AUG. 1942 Vm.
Hamburg 11 , Gr. Burstah Anl.

An die Devisenstelle in Hamburg

Betr : Mappe III/ 2 - U 378 M.G. 1/11 11 Kst. Umzugsgut
Eigentümer H. Altmann Berlin (Buenos Aires)

Obiges Gut (ursprünglich 12 Kisten) wurde s. Z. mit dem D/Plus nach Buenos Aires verladen , kam dann mit dem D/Madird nach hier zurück (1 Kiste blieb in St. Nazaire) und untersteht meiner Pflegschaft .

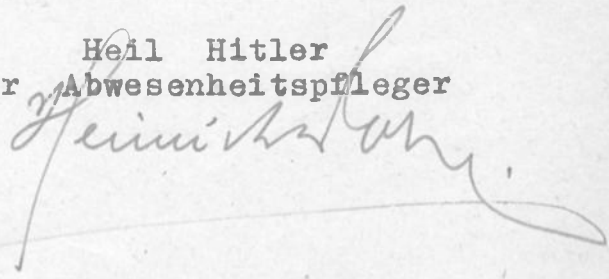
Das Gut wurde hier durch die Firma Carl F. Schlüter versteigert und ergab einen Erloes von R M 6.006.50 aus dem ich folgende Spesen bezahlte :

Frachtrechnung Oscar Ott	M	189.90	
Nothafenkosten Hamburg Süd.	"	634.35	
Rchg. Carl F. Schlüter 12.5.42	"	8.75	
Lagergelder	"	87.50	
Zollgebühren	"	1205.20	
Rchg. E. Gärtner & Co	"	37.50	
" A. Hartrodt Transport etc	"	112.85	
Pflg. Gebühren	"	250.00	
Geb. des Amtsgerichts	"	3.58	
Schreibgebühren, Porti & kl. Sp.	"	16.87	2.546.50

wonach sich ein Netto Erloes ergibt von M 3.460.00
=====

Ich bitte höfl. um Genehmigung diesen Betrag an die Neue Sparkasse von 1864 in Hamburg abzuführen , zur Gutschrift auf ein Sperrkonto " Konsul a. D. Heinrich Dorn, Abwesenheitspflegschaft für Unbekannte Beteiligte " zu Gunsten der Pflegschaft U 378 .

Heil Hitler
Der Abwesenheitspfleger



Hamburg, den 18. August 1942

Im Schriftverkehr anzugeben:
Sachgebiet: H 13
Nr.: 2577/42
Zille: Abw. Pfl.

1.) Schreiben an Herrn

Konsul a.D. Heinrich Dorn,
Hamburg 1
Alstertor 1

Stat: E1 Sand unbekannt
RH = Int.

Ihr Antrag vom 17.8.1942
betr.: Abw. Pfl. Umzugsgut U 378 und U 379.

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung,
aus dem bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg
geführten Konten :

1.) Nr. 689284 ✓ Konsul a.D. Heinrich Dorn, Hamburg.
Abwesenheitspflegschaft für
Unbekannte Beteiligte
zu Gunsten der Pflegschafts Nr. 378

2.) Nr. 689288 ✓ desgl.
zu Gunsten der Pflegschafts Nr. 379

je RM 62.50 zusammen

RM 125.-- (in Worten

zuentnehmen, zwecks Bezahlung der Kostenrechnungen
der Firma Franz Brokerhoff & Co. G.m.b.H., Berlin.

Dieser Bescheid verliert nach einem
Monat seine Gültigkeit.

++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 d. Dev. Ges.
und R.E. 130/39 bzw. 14/40 D.St.

3.) zurück an H 13 - z.d.A. - H Pfl. Akte
Heinrich Dorn, Hamburg.

1.1.

Kanzlei des O.F.P. 18. AUG 1942
Ausgegeben: 18.8.42
Befehl: 125
Abgefand: 125
Anlagen:

[Handwritten signature]

An
den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts
Devisenstelle

Ihre Anfrage vom

Geschäftszeichen:

Ihr

Geschäftszeichen:

Akte:

Absender

Der Präsident des Landesfinanzamts
(Devisenstelle)

, den

Gegen die Freigabe von

R.M.

aus dem Kreditsperrguthaben
Auswandererguthaben

bei

zur Verwendung gem. R. E. 241/35 habe ich **keine** Bedenken.

Im Auftrage

Dienststempel

2577

Konsul a. D. Heinrich Dorn
Abwesenheitspflegschaften

Hamburg 1, 17. August 1942
Alstertor 1, bei Dorn & Co

An die Devisentselle in Hamburg.

Hamburg 11. Gr. Burstab 18. AUG. 1942 Vm.

Betr : U 378 und U 379 Umzugsgut

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
Hnl.

Unter Bezugnahme auf Ihre Genehmigungsbescheide

H 8 2451/42 M G 1/11 11 Kst
H 8 2452/42 J P 10/23 14 "

18. AUG. 1942

vom 3. August ds.J. teile ich Ihnen mit, dass die Firma Franz Brokerhoff & Co G.m.b.H. Berlin, die s. Z. obige 2 Partien Umzugsgut nach hier zur Verladung nach Buenos Aires versandt hatten, mir s.Z. 2 Kostenrechnungen von M 125.- für jede Partie geschickt haben, welche ich aus dem Erlös des Verkaufs begleichen sollte.

Ich habe damals die Rechnungen nicht anerkannt, da mir die Beträge zu hoch erschienen, und habe der genannten Firma vorgeschlagen, ihr die Hälfte also M 62.50. für jede Partie zu zahlen.

Erst jetzt, mit Schreiben vom 14. dss. erhalte ich ihr Einverständnis damit und muss ihr daher den Betrag von RM 125.- überweisen.

Da ich inzwischen den Netto Erloes bereits an die Neue Sparkasse von 1864 in Hamburg eingezahlt habe, bitte ich Sie zu genehmigen, dass ich von den als Sperrkonto eingezahlten Beträgen

M	62.50.	von dem	Konto	689284	(für U 378)
"	62.50.	"	"	689288	(" U 379)

abhebe, und die M 125.- an die genannte Firma in Berlin abführe.

Heil Hitler
Der Abwesenheitspfleger

Heinrich Dorn

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle-

Hamburg, den 16. Nov. 1942

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: H 13
Nr.: 3383/42
Ufite: Abw. Pfl.

1.) an H e r r n

Konsul a.D. Heinrich D o r n ,

Stat.: E 1 / Land unbekannt

Hamburg 1
Alstertor 1

RM = Inl.
(RM 1886.--)

Ihr Antrag vom 12.11.1942
betr.: Abw. Pfl. - U 378 - .

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, den unter sinngemässer Anwendung der Richtlinien Abschnitt II, 21 der Devisenbewirtschaftung vom 23.12.1938 bei Ihnen von dem Versteigerer Carl F. Schlüter, Hamburg, hinterlegten Erlös aus der Versteigerung von
M G 12 - 1 Kiste Umzugsgut
in Höhe von

RM 5275.65
wie folgt zu verwenden:

- a) zur Bezahlung von Nebenkosten im Inlande für Rechnung Ihres Pflégelings laut Ihrer Abrechnung RM 1886.-- (in Worten
- b) zur Einzahlung des Resterlöses in Höhe von RM 3389.65 (in Worten auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg geführte mündelsichere Sparkonto Nr. 689 284

Konsul a.D. Heinrich Dorn, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte
Beteiligte zu Gunsten der Pflegschafts
Nr. U 378 .

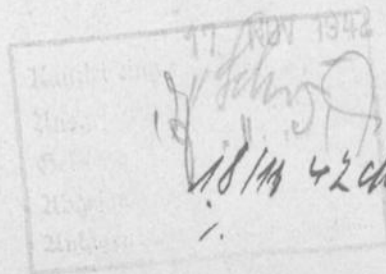
Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § ~~55~~ 15 d. Dev-Ges. und R.E. 130/39 bzw. 14/40 D.St. sowie A.v.E. 17/40 & 45/40 D.St.

3.) zurück an H 13 - z.d.A. - H - Pfl. Akte :
Heinrich Dorn, Hamburg.

I.A.



Konsul a.D. Heinrich Dorn
Abwesenheitspflegschaften

Hamburg 1, 12. Nov. 1942
Alster 1, bei Dorn & Co.

Der Geschäftszettel 32.0634

Hamburg 1, 12. Nov. 1942 Vm.

An die Devisenstelle in Hamburg

Hamburg 11, Gr. Burstah

Betr. Mappe III/12 - U 378

M.G. 12 - 161 Kg. 1 Kiste Umzugsgut

16. NOV 1942

Obiges Gut wurde s.Zt, nach Buenos Aires verladen, kam dann mit D. "Madrid" nach hier zurück und untersteht meiner Pflegschaft.

Das Gut wurde von der Firma Carl F. Schlüter, hier, versteigert und ergab einen Erlös von RM. 5.275.65

aus dem ich folgende Spesen bezahlte:

Nothafenkosten	RM. 556.60	
Rechng.Hartrodt, Lagergeld	70.05	
Zollgebühren	1113.15	
Pflegschaftsgebühren	225.-.	
Kleine Spesen	21.20	1.886.-.

sodass ein Netto-Erlös von

1986

RM. 3.389.65

verbleibt. Ich bitte höfl. um Genehmigung, diesen Betrag an die Neue Sparkasse von 1864 in Hamburg auf Konto 689284 zu Gunsten der Pflegschaft U-378 abführen zu dürfen.

Heil Hitler !
Der Abwesenheitspfleger

Heinrich Dorn

Hamburg, den 8. Dezember 1942

Im Schriftverkehr
H 13
3599/42
Abw. Pfl.

1.) an Herrn
Konsul a.D. Heinrich Dorn,
Hamburg 1
Alstertor 1.

Stat.: E 1 unbekannt

RM=Inl.
(RM 100.--)

Ihr Antrag vom 5.12.1942.
betr.: Abw. Pfl. U 378.

X / *Kopie*

Genehmigungsbescheid.

Anschliessend an meinen Genehmigungs-
bescheid H 13/3383/42 vom 16.11.1942 erteile ich
Ihnen hiermit für die Differenz ~~RM 100.--~~ entstanden
durch einen Rechenfehler in Ihrem Antrage vom ~~5.12.42~~
12.11.1942, die Genehmigung, den auf das Sparkonto
bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg

Nr. 689284
Konsul a.D. Heinrich Dorn, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte
Beteiligte zu Gunsten der Pflegschaft
Nr. U. 378.

zu viel eingezahlten Betrag in Höhe von

RM 100.-- (in Worten ----

wieder zu entnehmen zwecks Bezahlung von Nebenkosten
im Inlande für Rechnung des Pflégglings.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat
seine Gültigkeit.

++++++

2.) Genehmigung erteilt gemäss §. 15 d. Dev. Ges.
und R.E. 130/39 bzw. 14/40 D.St.

3.) zurück an H 13 - z.d.A. - H - Pfl. Akte :
Heinrich Dorn, Hamburg.

I.A.

Hy

8. DEZ 1942
Hamburg
Heinrich Dorn
- 11 -
H. Dorn
A

Hy

Geschäftszeichen: F/.....

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des

in vom

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia⁵513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsmininisters $\frac{49/39 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$ zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Im Auftrag

Konsul a. D. Heinrich Dorn
Abwesenheitspflegschaften

3599

Hamburg 1, 5. Dezember 1942
Alstertor 1, bei Dorn & Co.

An die
Devisenstelle

Die Devisenstelle
Hamburg 1
- 7. DEZ 1942 Nm.
Hamburg 11

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

7. DEZ 1942

Betr. Abw-Pfl. Mappe III/2 - U 378

2 Kisten Umzugsgut Ihre Genehmigung H13 3383/42 v.16.10

In meiner Abrechnung vom 12. v.M. in obiger Angelegenheit ist mir ein Additionsfehler unterlaufen, indem die abzusetzenden Spesen mit RM 1886.-- angegeben wurden, während sich dieselben auf 1986.-- RM beliefen. Das Amtsgericht hat mich darauf befugt von den ~~RM~~ Buch Nr. 689284 den Betrag von RM 100.-- abzuheben. Den betreffenden Beschluss füge ich zur gefl. Kenntnissnahme bei.

Ich bitte Sie hierdurch ergebenst mich ebenfalls zu ermächtigen den genannten Betrag bei der Neuen Sparkasse von 1864 von dem genannten Sparkassenbuch zu erheben.

Den Beschluss bitte ich mir mit Ihrer Genehmigung wieder zugehen zu lassen.

Heil Hitler!

Der Abwesenheitspfleger

Heinrich Dorn

Hamburg, den 28. Dez. 1942

1.) an H e r r n

Konsul a.D. Heinrich D o r n ,

H 13

3784/42

Abw. Pfl.

Hamburg 1

Alster~~xxxx~~-tör 1

E 1 unbekannt

RM = Inl.

Ihr Antrag vom 24.12.1942.

betr.: Abw. Pfl. - U 378 - .

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung,
aus dem bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg
unter Nr. 689284 geführten mündelsicheren Sparkonto :

Konsul a.D. Heinrich Dorn, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte
Beteiligte zugunsten der Pflegschaft
Nr. U. 378.

den Betrag von

RM 8.50 (in Worten

zu entnehmen zwecks Begleichung von Speditionskosten
an die Firma Schenker & Co., Hamburg, für Rechnung
Ihres Pfleglings.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat
seine Gültigkeit.

++++++

2.) zurück an H 13 . z.d.A. bei H - Pfl. Akte
Heinrich Dorn, Hamburg.

I.A.

28. DEZ 1942

Vorgang:	29/12/42
Beauftragter:	29/12/42
Geprüft:	29/12/42
Freigegeben:	29/12/42
Notizen:	29/12/42

3784

Konsul a. D. Heinrich Dorn
Abwesenheitspflegschaften

Hamburg , 24. Dezember 1942
Alstertor 1, bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle

Hamburg 311
Gr. Burstah 31
24. DEZ. 1942 Vm.
2

Hd

Betr.: Abw-Pfl. Mappe - U 378

Von der Firma Schenker & Co., Zweigniederlassung Hamburg erhielt ich beifolgende Nachbelastung in Höhe von RM 8.50 und ich bitte zu gestatten in Übereinstimmung mit ebenfalls beiliegender Genehmigung des Amtsgerichts diese Summe von dem Sparkassenbuch 689284 von der neuen Sparkasse von 1864 zu erheben.

Die Belege erbitte ich nach Gebrauch zurück.

Heil Hitler !

Der Abwesenheitspfleger:

Heinrich Dorn